

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1057**

Klaus Schlie
Staatssekretär beim
Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein

Herrn
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:
Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

15. August 2006

**Wirtschaftlichkeit des Küchenbetriebs der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung
und die Bereitschaftspolizei (PD AFB) in Eutin
Auswirkungen einer verstärkten Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber für
den Polizeidienst**
Weiterleitung einer Finanzausschussvorlage des IM

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Rahmen der Beschlussfassung zum Votum Nr. 13 zu den Bemerkungen 2005 des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein (Haushalts- und Wirtschaftsführung der PD AFB) wurde darum gebeten, für den Finanzausschuss einen Bericht über die Wirtschaftlichkeit des Küchenbetriebs der PD AFB in Eutin zu verfassen, sowie die Auswirkungen einer gestrafften Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber zu erläutern (s. LT-Drs. Nr. 16/355)

Mit dem anliegenden Schreiben vom 28 Juli 2006, welches ich Ihnen zur Kenntnisnahme übersende, kommt das IM dieser Bitte nach.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Klaus Schlie



Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64

24105 Kiel

10. August 2006

**Bemerkungen 2005 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein,
Tz. 13 „Haushalts- und Wirtschaftsführung der Polizeidirektion für Aus- und Fortbil-
dung und für die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein (PD AFB);
Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 22.11.2005 (Drs. 16/355)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss hatte in seiner o. g. Sitzung um einen Bericht zum Ergebnis der Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Küchenbetriebs in Eutin, zur Erarbeitung eines qualifizierten Konzepts für eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie zum Ergebnis der vom Innenministerium zugesagten Prüfung der Auswirkungen einer vom Landesrechnungshof vorgeschlagenen verstärkten Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber gebeten. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Wirtschaftlichkeit der Polizeiküche Eutin

Der Anregung vom LRH, die Verpachtung des Küchenbetriebes zu prüfen, wurde gefolgt. Aus der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, in der Angebote Dritter zu einem Cateringservice und zu einem Kantinen-Pachtverhältnis der Vollkostenrechnung für die Polizeiküche gegenübergestellt wurden, können die folgenden Kernpunkte herausgestellt werden:

- Die Einsatzverpflegung hat eine herausragende Priorität für die PD AFB. Alternative Verpflegungslösungen können im Vergleich zu einer eigenen Küche keine adäquate Versorgung in Einsatzlagen sicherstellen.

- Darüber hinaus hat sich die Wirtschaftlichkeit einer Verpflegung durch eine Verpachtung der Küche oder ein Outsourcing des Küchenbetriebes in dem Umfang, wie sie die Polizeiküche Eutin derzeit wahrnimmt, nicht ergeben.
- Die PD AFB verfolgt daher eine Steigerung der Produktivität über eine Mitversorgung des Dienstortes Kiebitzhörn durch die vorhandene Küche in Eutin. Durch funktionale und ablauforganisatorische Änderungen im Küchenbetrieb ist dies ohne Verstärkung des Küchenpersonals möglich.
- Daneben können im Ergebnis notwendige Ausgaben für Umbauten am Dienstort Kiebitzhörn vermieden und bis zu 100.000 € an Ausgaben an den heutigen Kantinenpächter eingespart werden.

Auswirkungen einer verstärkten Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber

Der Anregung des LRH, das Auswahlverfahren zu straffen, wurde entsprochen. Die Anzahl der das Auswahlverfahren durchlaufenden Bewerberinnen und Bewerber wurde insbesondere durch eine intensive Vorauswahl deutlich reduziert.

Der vom LRH bemängelte hohe Personalaufwand konnte hingegen nicht gemindert werden. Aufgrund der strikten Bewerberauswahl hat sich das Widerspruchsaufkommen im Vergleich zu den Vorjahren nunmehr verdreifacht und verursacht in diesem Bereich einen erheblichen Mehraufwand. Dennoch ist die Werbe- und Einstellungsstelle in der Lage, diesen mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen. Darüber hinaus kann durch das neue Einstellungsverfahren auf die bisher zur temporären Unterstützung zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitestgehend verzichtet werden.

Kosten- und Leistungsrechnung

Das von der PD AFB im Spätsommer 2005 erstellte KLR-Konzept wurde dem LRH im August 2005 übermittelt. Zwischenzeitlich wurde das Konzept behördenseitig überarbeitet und befindet sich momentan in der Endabstimmung mit den zuständigen Fachreferaten des Innenministeriums. Ich erwarte nunmehr einen zügigen Abschluss und hoffe, Ihnen zur Erarbeitung eines qualifizierten KLR-Konzepts im September d. J. berichten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Lorenz